

POLYGLOTT

SÜDFRANKREICH

ON TOUR

19 individuelle Touren durch die Region



SÜDFRANKREICH

ON TOUR

DIE AUTOREN

MANFRED BRAUNGER

machte nach dem Studium der Politologie, Soziologie und Ethnologie seine Reiseleidenschaft zum Beruf. Er ist Autor diverser Reiseführer, Bildbände und Zeitschriftenartikel. Zwischen seinen Reisen nach Frankreich lebt er in Freiburg im Breisgau, einen Katzensprung von der Grenze entfernt.

MURIEL BRUNSWIG

ist ebenfalls in Freiburg zu Hause, wo sie schreibt, Reisen organisiert und Kochkurse gibt (www.murielbrunswig.de). Sie übernahm die Aktualisierung des Bandes und verfasste den Text für »Südfrankreich persönlich«.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.



SEITENBLICK

- 28 Südfrankreich persönlich
- 32 Outdoor-Erlebnisse
- 46 Ferienkurse
- 80 Traumstrände



ERSTKLASSIG

- 35 Charmant übernachten
- 44 Moderne Architektur
- 49 Genießer-Adressen
- 98 Märkte mit Lokalkolorit
- 122 Romanische Klöster
- 136 Gratis entdecken



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 38 Die Lage Südfrankreichs



REGIONEN-KARTEN

- 54 Französische Alpen
- 64 Côte d'Azur
- 84 Rhône-Tal und Provence
- 105 Languedoc und Cevennen
- 116 Französische Pyrenäen und Südwesten



STADTPLÄNE

- 71 Nizza
- 87 Lyon
- 96 Marseille
- 108 Montpellier
- 133 Bordeaux
- 145 Toulouse

6 TYPISCH

- 8 Südfrankreich ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Südfrankreich

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise
- 27 Reisen im Land
- 30 Sport & Aktivitäten
- 34 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

36 LAND & LEUTE

- 38 Steckbrief
- 40 Geschichte im Überblick
- 41 Die Menschen
- 42 Kunst & Kultur
- 45 Feste & Veranstaltungen
- 48 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

50 TOUREN & SEHENSWERTES

52 FRANZÖSISCHE ALPEN

- 53 Tour **1** Gipfelrunde in den Hochalpen
55 Tour **2** Französische Seealpen
55 Tour **3** Parc National des Écrins
57 Unterwegs in der Region

63 CÔTE D'AZUR

- 65 Tour **4** Glanzlichter der Riviera
66 Tour **5** Künstlerdörfer im Hinterland
67 Tour **6** Inseln im Golf von Hyères
68 Unterwegs in der Region

82 RHÔNE-TAL UND PROVENCE

- 83 Tour **7** Highlights der Provence
85 Tour **8** Landpartie in Lavendelblau
86 Unterwegs in der Region

102 LANGUEDOC UND CEVENNEN

- 103 Tour **9** Strände und stolze Städte
104 Tour **10** Durch Täler und Schluchten
105 Tour **11** Eselwandern in den Cevennen
107 Unterwegs in der Region

114 FRANZÖSISCHE PYRENÄEN

- 115 Tour **12** Berge, Burgen, Badestrände
118 Tour **13** Von Perpignan nach Biarritz
119 Unterwegs in der Region

127 DER SÜDWESTEN

- 128 Tour **14** Meer, Reben und Steinzeit
129 Tour **15** Radtour an der Silberküste
130 Tour **16** Im Tal der Charente
131 Unterwegs in der Region

147 EXTRA-TOUREN

- 148 Tour **17** Große Südfrankreich-Rundfahrt (3 Wochen)
149 Tour **18** Von der Riviera in die Pyrenäen (1 Woche)
150 Tour **19** Auf dem Jakobsweg (3–4 Tage)

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
6 Stationen einer Tour
 A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
 a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ	Restaurant
€ bis 80 EUR	bis 10 EUR
€ € 80 bis 150 EUR	10 bis 30 EUR
€ € € über 150 EUR	über 30 EUR

Im Hafen von Cannes, Treffpunkt des internationalen Jetsets, ankern einige der exklusivsten Luxusjachten der Welt



TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Schnupperkurs Nach kurzer Einführung in die Kunst der Parfümherstellung darf man sich bei Galimard in Grasse > S. 77 aus über 100 Essenzen seinen eigenen Duft mischen (tgl. 10, 14, 16 Uhr, 2 Std., 53 € inkl. 100 ml Eau de Parfum).

2 Das Glück der Erde ... Sie leben halbwild, geben sich aber zahm: die weißen Pferde, auf deren Rücken sie in der Domaine de la Palissade ■ P10 ein noch ursprüngliches Stück Camargue entdecken lässt (13129 Salin de Giraud, www.palissade.fr).

3 Radtour durch Reben Bei den geführten Touren von Baja Bikes lernt man die Weinberge rund um St-Emilion > S. 134 kennen. Unterwegs bleibt auch Zeit, den einen oder anderen Merlot zu verkosten (Tel. 06 46 25 21 99, www.bajabikes.eu, 3 Std., ab 2 Pers. 75 €, ab 4 Pers. 60 €).

4 Mont Ventoux im Mondlicht Die Verkehrsämter von Malaucène und Bédoin bieten im Sommer geführte Nachtwanderungen auf den Mont Ventoux > S. 92 an, bei denen man auf dem Gipfelplateau biwakiert und frühmorgens den Sonnenaufgang erlebt (www.bedoin.org).

5 Flirt mit Fischen An der Plage de la Palud auf Port-Cros > S. 67 startet ein Unterwasserlehrpfad, der Teil des Naturschutzgebiets ist – entsprechend selbstbewusst gebärden sich die Meeresbewohner (am Hafen ausgeschildert, dort auch Verleih von Schnorchelausrüstung).

6 Entenspritztour Freiheit und französisches Savoir-vivre – das verbinden 2CV-Fans mit der wackligen Blechkiste. In Aubeterre-sur-Dronne ■ E5 kann man Enten mieten und mit einem Picknickkorb im Kofferraum die Region Poitou-Charentes erkunden (Tel. 06 31 20 68 33, www.tourdecarnard.com, ab 109 €).

7 Schluchtabenteuer In La Malène ■ M8 starten Kanutouren durch den schönsten Abschnitt der Gorges du Tarn > S. 110, einer wilden, von himmelhohen Felsen gerahmten Schlucht (Canoe Moulin de la Malène, 48210 La Malène, Tel. 04 66 48 51 14, www.canoeblanc.com, ab 34 € für 2 Pers.).

8 Pont du Gard-Plage Bei einem Ausflug zum Pont du Gard > S. 100 bei Nîmes im Sommer nimmt man am besten Badesachen mit: Etwa 200 m vom Aquädukt entfernt werden am Flussufer öffentliche Strände eingerichtet.

9 Lavendelmeer Lavendelfelder umgeben den hübschen Ort Sault – auf dem 5 km langen Chemin des Lavandes spaziert man mittendurch und erfährt dabei auf Tafeln Interessantes zu Anbau und Verarbeitung (Start: Parkplatz an der D 164 ■ Q8, 1,3 km Richtung Mont Ventoux).

10 Ran an das Schweinchen Warum nicht mal eine ruhige Kugel in dem Ort schieben, wo Jules Le Noir 1910 das Pétanque-Spiel erfand: Zur Bar Les Deux Pétou ■ R8 in La Ciotat gehören drei Boulebahnen – den Apéro kann man mitnehmen (10, av. André Bellon, 13600 La Ciotat).

... PROBIEREN SOLLTEN

11 Bouillabaisse Das Miramar am Vieux Port von Marseille ■ b2 ist die klassische Adresse für die mit

rouille und Knoblauchbrot servierte mediterrane Fischsuppe. Küchenchef Buffa gibt an jedem dritten Donnerstag im Monat auch Bouillabaisse-Kochkurse (12, quai du Port, 13002 Marseille, www.lemiramar.fr).

12 Cannelés de Bordeaux Die köstlichen Kuchlein mit knuspriger karamellierter Kruste und saftigem Kern verlieren nach ein paar Stunden ihren ganzen Charme. Daher unbedingt ofenfrisch probieren – z. B. bei Baillardran ■ a2 (Centre Commercial Les Grands Hommes, 33000 Bordeaux, www.baillardran.com).

13 Banon Chèvre Der in Kastanienblätter gewickelte und mit Bast verschnürte Ziegenkäse ist ein guter Grund für einen Ausflug nach Bannon. Bei der Charcuterie Melchio ■ R8 stapeln sich die Käselaibe und von der Decke baumeln *brindilles*,



Wo immer sich eine freie sandige Fläche findet, wird in Südfrankreich Pétanque gespielt

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Kein anderer Landesteil bietet Urlaubern eine so große Vielfalt wie der Midi. Viele der schönsten Landschaften Frankreichs sind hier zu finden, auf Aktivurlauber wartet ein breites Betätigungsfeld.

Sonnenanbeter und Wasserratten kommen an traumhaften Stränden mit azurblauem Wasser auf ihre Kosten. Aber den besonderen Reiz der zwischen Atlantik, Alpen, Mittelmeer und Pyrenäen liegenden Region machen nicht nur Naturschätze aus. Hinzu kommen pulsierende Metropolen wie Marseille, Bordeaux und Toulouse, mittelalterliche Städte, verträumte Bergdörfer, antike Monumente, moderne Architektur und hochkarätige Museen.

Im Südosten des Landes zwischen der Schweizer Grenze und dem Hinterland der Riviera bilden die **Alpen** in den beiden Regionen Auvergne-Rhône-Alpes und Provence-Alpes-Côte d'Azur nicht nur das topografische Dach Frankreichs, sondern gleichzeitig ein Gebiet, das für Aktivurlauber fast unbegrenzte Möglichkeiten bietet. Wer es geruhsamer mag, unternimmt ausgedehnte Wanderungen über Almen und durch verträumte kleine Bergdörfer. Traditionsreiche Thermalbäder wie Aix-les-Bains laden zum Entspannen ein, städtisches Flair verbreitet die alte Universitätsstadt Grenoble, das boomende Zentrum der Region.

Weiter südlich schließt sich zwischen Marseille im Westen und der italienischen Grenze im Osten die berühmte **Côte d'Azur** an. Vor über 100 Jahren ließ sich um die Zentren Nizza und Cannes die britische Aristokratie

von milden Wintertemperaturen verzaubern. Viele Maler erwählten den Küstenstrich zum Freilichtatelier – ihre Hinterlassenschaften sind in Kunstmuseen, Kirchen und Kapellen zu entdecken. Mittlerweile geben in den mondänen Badeorten nicht mehr Lords und Edelleute den Ton an, sondern der internationale Jetset. Musste die Beschaulichkeit der Côte über die Jahrzehnte auch touristischen Auswüchsen weichen, findet man doch vor allem im Hinterland immer noch wohlthuende Provinzialität, die in über Straßen gespannten Wäscheleinen und nach Käse duftenden Altstadtmärkten zum Ausdruck kommt.



Laissier-aller in der Altstadt von Nizza – den Dingen einfach mal ihren Lauf lassen



Paddeltour auf der Ardèche – Alternativen zum Nichtstun am Strand gibt es im Überfluss

Auf der Autoroute du Soleil (A 7) nach Südfrankreich reisende Urlauber lernen ihr Zielgebiet häufig zuerst im **Rhône-Tal** und der **Provence** kennen. Abseits der Autobahn erstrecken sich sattgrüne Weinberge um noble Schlösschen und verschlafene Landstriche, in denen es im Hochsommer unverkennbar nach Lavendel und wilden Kräutern duftet. Auf Kunstfreunde warten mittelalterliche Dörfer, würdige Zisterzienserabteien und alte Römerstädte; Naturwunder wie die beeindruckende Wasserlandschaft der Camargue und die atemberaubende Ardèche-Schlucht lassen sich zu Fuß, zu Pferd oder mit dem Kanu entdecken. Auf bunten Märkten und in vielen guten Restaurants kann man in den kulinarischen Genüssen schwelgen, welche die sonnenverwöhnte Erde der Region hervorbringt.

Das **Languedoc** und die **Cevennen** sind vor allem bei Bade- und Natururlaubern beliebt. Von der Rhône-Mündung bis zu den Pyrenäen reihen

Die Camargue ist Südfrankreichs wilder Westen – hier züchten Manadiers schwarze Stiere für die Arenen der Provence

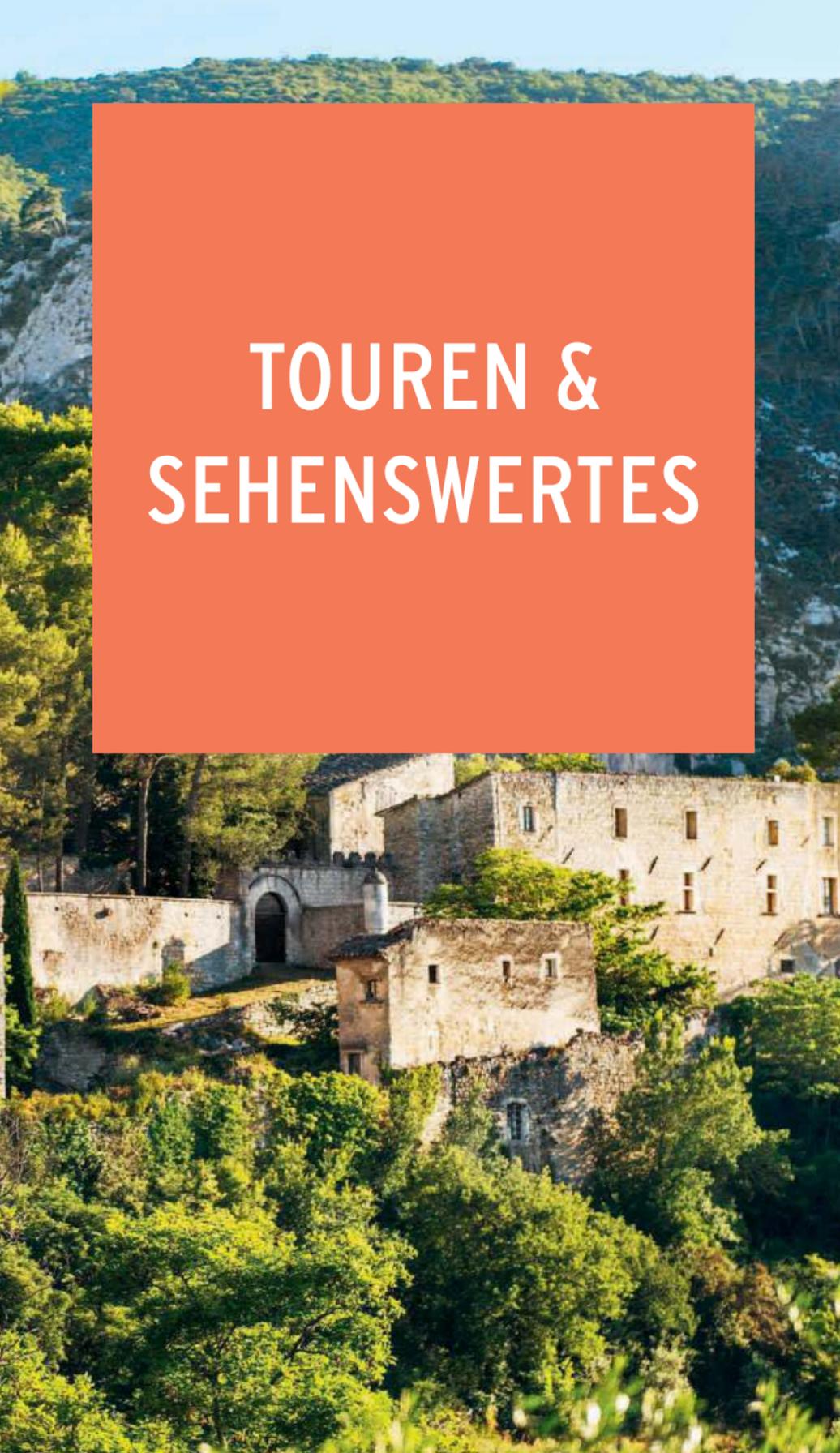


A herd of water buffalo is grazing in a savanna landscape. The foreground is filled with green and yellowish-brown grasses and shrubs. In the background, a body of water is visible under a clear blue sky. The text "LAND & LEUTE" is overlaid in the center of the image.

LAND & LEUTE



Im waldreichen Luberon klammern
sich in steilwandigen Tälern
malerische Dörfer an Felshänge



TOUREN & SEHENSWERTES

FRANZÖSISCHE ALPEN

Lavendel prägt die Gegend um Digne-les-Bains, wo im August zu Ehren der Pflanze ein Fest stattfindet



Die grandiose Berglandschaft mit ihren schroffen Gipfeln und tiefen Schluchten bildet den spektakulären Rahmen für Outdooraktivitäten, und die Boomtown Grenoble trägt zum Bild der Region urbane Facetten bei.

Obwohl auch in den französischen Alpen die Zeit nicht stehen geblieben ist, gibt es immer noch Almen voller Wiesenblumen, Kuhglockengeläut und kleine Bergdörfer, in denen mittlerweile Autos mit ausländischen Kennzeichen häufiger auftauchen als von Ochsen oder Pferden gezogene Heukarren. Die beeindruckende Berglandschaft mit ihren schroffen Gipfeln und kristallklaren Seen zieht Wanderer und Skifahrer an, mehrere Naturparks

bieten seltenen Alpentieren und -pflanzen Schutz. Auf Erholungssuchende warten traditionsreiche Kurorte mit modernen Thermalbädern. Neben Naturwundern wie den Gorges du Verdon, die allein schon eine Reise in diesen Landesteil rechtfertigen, gibt es auch hübsche Orte wie Briançon, Castellane und Moustiers-Ste-Marie zu sehen. Reges Stadtleben herrscht in der alten Universitätsstadt Grenoble, dem boomenden Zentrum der Region.

TOUREN IN DER REGION



GIPFELRUNDE IN DEN HOCHALPEN

ROUTE: Grenoble > Alpe d'Huez > Briançon > Col d'Izoard > Col de Vars > Barcelonnette > Lac de Serre-Ponçon > Gap

KARTE: Seite 54

DISTANZEN: 310 km; 2 Tage

VERKEHRSMITTEL:

- Bei dieser Tour ist man auf einen Pkw angewiesen.

TOUR-START:

Östlich von Grenoble **4** > S. 58 führt die RN 91 zunächst nach Alpe d'Huez **5** > S. 59, ein über 21 steile Serpentina erreichbares Etappenziel der Tour de France. Durch einsame, wunderschöne Berglandschaft führt eine Nebenstrecke über den 1999 m hohen Col de Sarenne auf die RN 91 zurück, die Durchgangsstraße im Romanche-Tal. Die hinter mächtigen Mauern liegende Altstadt von Briançon **6** > S. 59 zählt zum UNESCO-Welterbe.

Nach der Stadtbesichtigung setzt man die Fahrt auf der D902 in südöstlicher Richtung fort. Über den 2360 m hohen Col d'Izoard, der ebenso wie Briançon an der berühm-

ten Route des Grandes Alpes liegt, fährt man weiter in den Parc Naturel Régional du Queyras (www.pnr-queyras.fr), ein Gebiet mit urwüchsigen Siedlungen, Lärchenwäldern und Almen. Über das Wintersportzentrum Vars bzw. den 2111 m hohen Col de Vars erreicht man das Städtchen Barcelonnette

te 9 > S. 60 im Ubaye-Tal mit einer schier unbegrenzten Palette an Freizeitmöglichkeiten. Vorbei am Stausee Lac de Serre-Ponçon 8 > S. 60, über dem häufig Gleitschirmflieger am Himmel kreisen, gelangt man nach Gap 7 > S. 60 mit seiner von pastellfarbenen Fassaden geprägten Altstadt.



TOUREN IN DEN FRANZÖSISCHEN ALPEN

TOUR 1

GIPFELRUNDE IN DEN HOCHALPEN

Grenoble > Alpe-d'Huez > Briançon > Col d'Izoard > Col de Vars > Barcelonnette > Lac de Serre-Ponçon > Gap

TOUR 2

FRANZÖSISCHE SEEALPEN

Digne-les-Bains > Castellane > Grand Canyon du Verdon > Moustiers-Sainte-Marie > Riez > Rochers des Mées > Digne-les-Bains

TOUR 3

PARC NATIONAL DES ÉCRINS

Grenoble > Le Bourg d'Oisans > St-Christophe-en-Oisans > La Bérarde > Parc National des Écrins



FRANZÖSISCHE SEEALPEN

ROUTE: Digne-les-Bains > Castellane > Grand Canyon du Verdon > Moustiers-Ste-Marie > Riez > Rochers des Mées > Digne-les-Bains

KARTE: Seite 54

DISTANZEN: ca. 170 km; 1-2 Tage

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Diese Tour ist am besten geeignet für Selbstfahrer.
- Direkt unterhalb der Rochers des Mées liegt ein Picknickplatz mit Tischen im Schatten.

TOUR-START:

Der beliebte Thermalkurort **Digne-les-Bains** **12** > S. 61 dient als Ausgangspunkt für eine erlebnisreiche, relativ kurze Alpenrundfahrt. Erstes Etappenziel ist die Ortschaft **Castellane** **13** > S. 62, über der hoch auf einer Bergspitze die Chapelle Notre-Dame-du Roc ein beliebtes Wanderziel bildet. Wer eine organisierte Wander- und Raftingtour durch den Verdon-Canyon unternehmen will, findet vor Ort viele Anbieter. In südwestlicher Richtung geht es anschließend weiter zum **Grand Canyon du Verdon** **14** > S. 62, der mit 700 m tiefsten Schlucht Europas. Sowohl am Süd- wie am Nordrand kann man dem Naturwunder folgen und erreicht dann mit **Moustiers-**

Ste-Marie **15** > S. 62 ein Bergdorf wie aus dem Bilderbuch.

Weiter westlich liegt **Riez**, ein im breiten Colostre-Tal liegendes Dorf mit zwei römischen Toren, in dessen Umgebung Bauern Lavendel anbauen. Bei **Les Mées** **11** > S. 61 ziehen die hellen **Rochers des Pénitents** Blicke auf sich, seltsam erodierte Felsen, die schon vor langer Zeit zur Legendenbildung beitrugen. Von dort kehrt man an den Ausgangspunkt der Tour zurück.



PARC NATIONAL DES ÉCRINS

ROUTE: Grenoble > Le Bourg d'Oisans > St-Christophe-en-Oisans > La Bérarde > Parc National des Écrins

KARTE: Seite 54

DISTANZEN: ca. 100 km; Aufenthalt je nach Unternehmungen.

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Im Juli/August gibt es dreimal täglich eine Busverbindung vom Gare Routière Grenoble über Bourg d'Oisans nach La Bérarde (www.transisere.fr). In der übrigen Zeit ist man auf den Pkw angewiesen.
- In Bourg d'Oisans unterhält die Parkverwaltung ein Informationszentrum. Hier starten auch geführte Touren (Maison du Parc, Rue Gambetta, Tel. 04 76 80 00 51).

TOUR-START:

Südöstlich von **Grenoble** **4** > S. 58 erstreckt sich mit dem **Parc National des Écrins** Frankreichs größter Nationalpark und zugleich eine der schönsten Landschaften der zentralen Dauphiné-Alpen (www.ecrins-parcnational.fr). Von der Strecke nach Briançon biegt südlich von **Alpe d'Huez** **5** > S. 59 die Straße D 530 nach **St-Christophe-en-Oisans** ab. Von dort sind es noch 11 km bis **La Béarde**. Der nur im Sommer über eine schmale Bergstraße erreichbare kleine Weiler liegt am Fuß der höchsten Berge der Oisans-Region, wie Meije (3983 m) und Barre des Écrins (4102 m). Er ist ein guter Ausgangspunkt für Touren in den Écrins-Nationalpark.

Die eindrucksvolle Hochgebirgslandschaft beheimatet seltene Tierarten wie Steinbock, Steinadler und

Birkhuhn und Pflanzenarten wie die Alpenakelei und das distelartige Alpenmannstreu.

VERKEHRSMITTEL

Von Genf oder von Lyon kann man über Chambéry mit dem TGV bis nach Grenoble fahren. TER-Züge verkehren zwischen Grenoble, Gap, Embrun und Briançon. Außerdem gibt es TER-Zugverbindungen auf der Strecke von Marseille über Sisteron und Gap bis Briançon (www.sncf.com/de).

WICHTIGE ADRESSEN**Comité Départemental du Tourisme des Hautes Alpes**

- 13, ave. Maréchal Foch | 05000 Gap
Tel. 04 92 53 62 00 | www.hautes-alpes.net

Office du Tourisme Écrins

- Haut Vénéon | La Ville
38520 St-Christophe-en-Oisans
Tel. 04 76 80 50 01 | www.berarde.com



Im Écrins-Nationalpark findet man sie noch, die so oft vermisste Bergeinsamkeit

UNTERWEGS IN DER REGION

ANNECY R2

Die hübsche Stadt (53 000 Einw.) mit ihrem historischen Zentrum liegt am gleichnamigen See, der vielfältige Freizeitmöglichkeiten bietet. Zur Stadt entwickelte sich der Ort erst ab dem 12. Jh., als die Grafen von Genf eine Burg errichten ließen. Im Laufe der Jahrhunderte hat man immer wieder neue Gebäudeteile angefügt. Heute ist hier das **Musée du Château d'Annecy** untergebracht, das sakrale und zeitgenössische Kunst sowie volkskundliche Exponate präsentiert (Juni–Sept. tgl. 10.30–18 Uhr, sonst kürzer, www.musees.agglo-annecy.fr, 5,50 €).

Auf beiden Seiten des Thioukanals erstrecken sich Fußgängerzonen mit vielen Restaurants und Straßencafés. Hinter der Renaissancefassade der Kathedrale **St-Pierre** aus dem 16. Jh. verbirgt sich ein gotisches Langhaus. Auf der Insel im Thiou steht wie ein Wasserschloss das im 12. Jh. erbaute **Palais de l'Isle**, das für einige Zeit von den Genfer Grafen bewohnt war und später als Gefängnis diente. In einigen Räumen widmen sich Ausstellungen stadthistorischen Themen (geöffnet wie Musée du Château, 3,80 €, Kombiticket 7,20 €).

INFO

Office de Tourisme

- 1, rue Jean Jaurès | 74000 Annecy
Tel. 04 50 45 00 33
www.lac-annecy.com

HOTEL

Atipik Hotel Alexandra €€

Zentral, außergewöhnlich, jung und frisch: Ein Boutiquehotel mit bestem Preis-Leistungs-Verhältnis.

- 19, rue Vaugelas
74000 Annecy | Tel. 04 50 52 84 33
www.atipikhotel.fr

AIX-LES-BAINS R3

Am schönen Lac de Bourget, dem größten natürlichen Binnensee Frankreichs, liegt die zweitgrößte Stadt Savoyens (27 000 Einw.). Von der Blütezeit als Kurort im 19. und frühen 20. Jh. zeugen zahlreiche Belle-Époque-Gebäude. Die schwefelhaltigen warmen Quellen waren schon den Römern bekannt. Noch immer sind in den **Thermes Nationaux** Reste der antiken Badeanlagen zu sehen. Den Bau des modernisierten Thermalbads von 1779 verdankt der Kurort der Initiative des sardischen Königs Viktor Emanuel III. Aus der Römerzeit stammt auch der **Arc de Campanus**.

Das **Musée Faure** zeigt die Impressionistensammlung des Doktors Jean Faure (1862–1942) mit Werken von Degas, Cézanne, Sisley und Pissarro. Daneben gibt es eine Reihe von Plastiken zu bewundern, darunter 33 Werke von Rodin, der mit Doktor Faure befreundet war (10, bd. des Côtes, April–Okt. Mi bis Mo 10–12.30, 13.30–18.30 Uhr, sonst kürzer, www.aixlesbains.fr/culture/museefaure, 5 €).



Seilbahn zum Fort de la Bastille in Grenoble

CHAMBÉRY 3 R3

Die ehemalige Hauptstadt Savoyens (57 000 Einw.) erhielt im 19. Jh. durch großzügige Zuwendungen des begüterten Generals de Boigne ein neues Gesicht, besonders entlang der Hauptgeschäftsstraße **Rue de Boigne**. Sie reicht vom berühmten **Elefantenbrunnen**, der an die Rolle des Stadtmäzens als Heerführer in Indien erinnert, bis zum **Château des Ducs de Savoie** (13.–19. Jh.).

Die gotische Kirche **Ste-Chapelle** aus dem 15. Jh. soll im 16. Jh. Aufbewahrungsort des Turiner Grabtuchs gewesen sein. Aus dieser Zeit stammen die berühmten Glasfenster. In der Rue Croix d'Or stehen adelige Stadtpalais wie das **Hôtel de Châteauneuf** (17. Jh.). Die über einer Krypta aus der Karolingerzeit errichtete Kirche **St-Pierre-de-Lémenc** prägen romanische und gotische Baelemente. Das regionalhistori-

sche **Musée Savoisien** ist im ehemaligen Franziskanerkloster untergebracht (Square F. de Lannoy de Bissy, wegen Renovierung bis 2020 geschl., aktuelle Infos unter www.musee-savoisien.fr).

In der Altstadt rund um die Place St-Léger fühlt man sich wie in Oberitalien. Vom Platz zweigen überdachte Passagen mit gepflasterten Gassen, gemauerten Torbögen und metallbeschlagenen Türen ab.

INFO

Office de Tourisme

- 5b, pl. du Palais de Justice
73000 Chambéry | Tel. 04 79 33 42 47
www.chambéry-tourisme.com

HOTEL

Hotel Les Princes €–€€

Geschmackvolles Hotel, mitten im Zentrum und dennoch ruhig gelegen.

- 4, rue de Boigne | 73000 Chambéry
Tel. 04 79 33 45 36
www.hoteldesprinces.com

GRENOBLE 4 R4

Grenoble (161 000 Einw.) ist das boomende Zentrum der Region und eine vielseitige, spannende Stadt mit 60 000 Studenten. Der Ursprung der renommierten Universität liegt im 14. Jh.

Vom 457 m über Grenoble thronenden **Fort de la Bastille**, zu dem eine Seilbahn hinaufführt, kann man sich einen ersten Überblick verschaffen. Anschließend führt ein schöner Spaziergang über den Jardin des Dauphins zum **Musée Dauphinois**, einem Regionalmuseum

in einem Kloster aus dem 17. Jh. (30, rue M. Gignoux, Di–Fr 10–18, Sa, So 10–19 Uhr, www.musee-dauphinois.fr, Eintritt frei).

In der Altstadt mit ihren vielen lebendigen Märkten ist neben der Kathedrale und dem Bischofspalast das **Palais de Justice** sehenswert, früher Ständehaus der Dauphiné.

Das **Musée de Grenoble** zeigt Gemälde vom 13. Jh. bis in die Gegenwart, darunter Werke von Renoir, Monet, Picasso und Matisse. Weitere Räume sind der ägyptischen Kunst und der klassischen Antike gewidmet (5, pl. Lavalette, Mi–Mo 10–18.30 Uhr, www.musee-degrenoble.fr, 10 €).

INFO

Office de Tourisme

- 14, rue de la République
38000 Grenoble | Tel. 04 76 42 41 41
www.grenoble-tourisme.com

VERKEHRSMITTEL

In Grenoble ist die Umweltplakette **Certificat Qualité de l'Air** Pflicht (Infos unter www.certificat-air.gouv.fr).

HOTEL

Park Hotel €€€

Attraktives Stadthotel der gehobenen Mittelklasse am Botanischen Garten.

- 10, pl. Paul Mistral | 38000 Grenoble
Tel. 04 76 85 81 23
www.park-hotel-grenoble.fr

RESTAURANT

Café de la Table Ronde €€

Ins zweitälteste Café Frankreichs (1739) kamen so berühmte Gäste wie Stendhal und Rousseau.

- 7, pl. Saint-André | 38000 Grenoble
Tel. 04 76 44 51 41
www.restaurant-tableronde-grenoble.com

La Brasserie des Archers €

Unter Platanen wird hier einfache, aber köstliche Bistroküche serviert.

- 2, rue Dr. Bailly | 38000 Grenoble
Tel. 04 76 46 46 60
www.labrasseriesdesarchers.fr

ALPE D'HUEZ 5 S5

Der Wintersportort hat es als spektakuläre Bergankunft der Tour de France zu internationalem Renommee gebracht. In 21 Serpentinenschlängelt sich die gut ausgebaute, knapp 14 km lange Straße steil bergan bis auf eine Höhe von 1850 m. Von der Berggemeinde bietet sich ein überwältigender Panoramablick auf die umliegenden Gipfel.

BRIANÇON 6 T5

Schon auf den ersten Blick erkennbar ist der Festungscharakter der historischen **Cité Vauban**, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Im Winter tobt um die Stadt im Wintersportgebiet Serre-Chevalier der Skizirkus, im Sommer genießen Wanderer das trockene Klima und die malerische Bergwelt.

In der befestigten Oberstadt taucht man ein in eine mittelalterliche Atmosphäre um Kirchen, Springbrunnen und Portale. Die Zwillingstürme der **Église Notre-Dame** aus dem 18. Jh. sind eine Art Wahrzeichen von Briançon.

POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN
SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

Die Autoren Manfred Braunger und Muriel Brunswig tauchen mit Ihnen ein in das Leben der Region.

Leute treffen und Alltag kennenlernen dank ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen

ISBN 978-3-8464-0441-6



9 783846 404416

WWW.POLYGLOTT.DE